OÖ KulturEXPO 2027

Kultur
Natur
Erbe

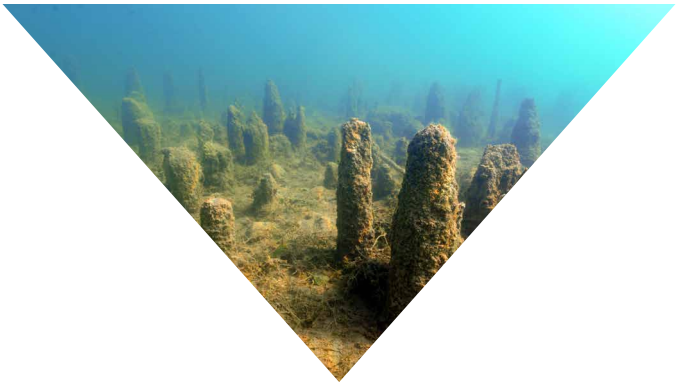
UNESCO-Welterbe und Immaterielles Kulturerbe in OÖ

SCHAU DRAUF

unesco
Österreichische
UNESCO-Kommission

Kultur

ober
österreich



ATLANTIS DER ALPENSEEN

PRÄHISTORISCHE PFAHLBAUTEN UM DIE ALPEN

Verborgen in stillen Gewässern liegt ein UNESCO-Welterbe, an dem Österreich seit 2011 Anteil hat: die prähistorischen Pfahlbauten um die Alpen. Gemeinsam mit Deutschland, Frankreich, Italien, Slowenien und der Schweiz bilden insgesamt 111 Pfahlbausiedlungen des Alpenraumes grenzübergreifend ein gemeinsames UNESCO-Welterbe. Vier dieser urgeschichtlichen Siedlungsreste befinden sich in oberösterreichischen Seen, drei davon im Attersee und eine im Mondsee, eine fünfte liegt im Keutschacher See (Kärnten).

WEISSES GOLD AUS DEM KAMMERGUT

HALLSTATT-DACHSTEIN/ SALZKAMMERGUT

Seit 1997 ist die Kulturlandschaft Hallstatt-Dachstein/ Salzkammergut UNESCO-Welterbe. Die Kernregion – Hallstatt, Hallstätter See – mit den umliegenden Gebieten bis zum Dachsteinmassiv und dem Hohen Dachstein, den Gemeinden Gosau und Obertraun, ist Teil des Salzkammerguts. Hier wurde bereits seit prähistorischer Zeit Salz abgebaut, das zum wichtigsten Wirtschafts- und Exportgut dieser Kulturlandschaft avancierte. Die damit einhergehende, archäologisch gut dokumentierte kulturelle Blüte ab ca. 800 v. Chr. gab einem ganzen Abschnitt der Eisenzeit ihren Namen: Hallstattzeit.

AM RAND EINES WELTREICHS

GRENZEN DES RÖMISCHEN REICHS DONAULIMES

Entlang der Donau verlief einst die Grenze des Imperium Romanum, des Römischen Reichs. Überreste von Legionslagern, Wachtürmen und Kastellen erzählen vom antiken Leben am Rande des Weltreichs, das viele Jahrhunderte lang große Teile Europas prägte. Diese Flussgrenze ermöglichte eine soziale und kulturelle Entwicklung, die den europäischen Raum entscheidend formte. In Oberösterreich gibt es folgende Fundstätten: Oberranna (Kleinkastell), Schlögen (Vicus, Kastell), Wilhering (Wachturm), Linz (Siedlung Martinsfeld, Befestigung Schlossberg) und Enns (Gräberstraße, Canabae, St. Laurenz, Legionslager).

ZEITLOSE RIESEN

ALTE BUCHEN-WÄLDER UND BUCHENURWÄLDER

Mehr als ein Fünftel von Europa war mit Wald, hauptsächlich Buchenwäldern, bedeckt. Mit der Sesshaftigkeit der Menschen wurden diese jedoch zugunsten von Ackerland und Weidegebieten gerodet und auf ein Drittel ihrer ursprünglichen Größe verkleinert.
Unter der Bezeichnung „Alte Buchenwälder und Buchenurwälder der Karpaten und anderer Regionen Europas" führt die UNESCO 94 Waldgebiete in 18 europäischen Ländern als Welterbe. Österreich ist seit 2017 Teil dieser Liste mit dem 3685 Hektar großen Wildnisgebiet Dürrenstein (Niederösterreich) und den 5252 Hektar großen Flächen im Nationalpark Kalkalpen (Oberösterreich).

WEITERGEBEN, WAS UNS BERÜHRT

IMMATERIELLES KULTURERBE

Menschliche Kultur äußert sich nicht nur in eindrucksvollen Bauten, geformten Landschaften oder archäologischen Funden, sie zeigt sich auch in Festen, Ritualen, Fertigkeiten und Wissensformen, die von Generation zu Generation weitergegeben werden. Sie machen das Immaterielle Kulturerbe im Sinne der UNESCO aus. Oberösterreich besitzt eine unglaubliche Vielfalt an Immateriellem Kulturerbe. Rund 70 derzeit in dem nationalen Verzeichnis gelistete Traditionen und Aktivitäten spiegeln diesen kulturellen Reichtum wider und zeigen regionale Besonderheiten auf.

SCHAU SCHAU

KULTURVERMITTLUNG ZUM STAUNEN

Die OÖ KulturEXPO 2027 lädt ein, Oberösterreichs UNESCO-Welterbestätten auf neue und spannende Weise kennenzulernen. Mit vielfältigen Angeboten für Groß und Klein wird Welterbe und Immaterielles Kulturerbe lebendig, greifbar und erlebbar gemacht. Die unterschiedlichen Formate wecken Neugier, vermitteln Wissen auf verständliche Weise und machen Lust, sich mit Kultur, Geschichte und den Besonderheiten der Region auseinanderzusetzen.

Die zweite Ausgabe der OÖ KulturEXPO macht die UNESCO-Welterbestätten Oberösterreichs auf besondere Weise sicht- und erlebbar – von den prähistorischen Pfahlbauten an Attersee und Mondsee über die Kulturlandschaft Hallstatt-Dachstein/Salzkammergut, den römischen Donaulimes bis hin zu den alten Buchenwäldern im Nationalpark Kalkalpen sowie unserem Immateriellen Kulturerbe. Sie alle erzählen von der Vielfalt, der Geschichte und der besonderen Identität unseres Landes. Unsere Aufgabe ist es, dieses Erbe nicht nur zu bewahren, sondern es auch lebendig zu halten.

Viel Freude beim Erleben der
OÖ KulturEXPO 2027.

Mag. Thomas Stelzer
Landeshauptmann von Oberösterreich

OÖ KulturEXPO 2027
Kultur
Natur
Erbe